

015 im 20. u. 21. Jh  
101  
97  
96  
95  
94  
93

Quittung

Quittung

Von der Schriftleitung des

Quit

Quittung

Quittung

Von der Schriftleitung des

„Deutschen Archivs für Geschichte“

habe ich an Honorar  
für den Aufsatz

für die Miscelle *Freudenberg*

für Mitarbeit am Besprechungsteil

in Band *V* Heft *2* Umfang

in Worten: *hundertfünfzig*

erhalten.

*Berlin*, den *27. August* 1941

(Ort)

Laufschriftzettel Bl. 12  
Konto Berlin  
Buchungsgebühr

Laufschriftzettel  
Des Auftraggebers (Postcheckteilnehmers)

Laufschriftzettel Bl. 15  
Konto Berlin  
Nr. 1973 50

Bitte bei Einreichung an das Postfachamt jeden Laufschriftzettel hier einzeln nach hinten umzufügen

Reichsmark *405* Pf

an *Paulsen*  
*Leipzig*

in *Leipzig*  
*für Hr. Otto*

(Für Vermerke des Auftraggebers)

BERLIN  
16.1.42  
I  
SCH A

Stempel des Postfachamts

Unterschrift

Angaben über die Devisen-Genehmigung oder -Bescheinigung

a) ausgestellt von Devisenstelle = D= Reichsstelle = Ret= Reichsbank = Rbk	b) ausgestellt am	c) Aktenzeichen, Nummer und Kennzeichen l.	Sonstige Bemerkungen
	<i>7.3.1942</i>	<i>B.12 Land Schweiz</i>	
	<i>28. Februar 1942</i>	<i>gültig bis</i>	

\*) Nur auszufüllen in den Fällen, in denen es nach den Abkommen (s. Verzeichnis Vo.dr. Nr. 4136) erforderlich ist. Inwieweit im übrigen durch die Einzahlung auf die Verrechnungskonten der ausländischen Notenbanken für den deutschen Schuldner eine befreiende Wirkung eintritt, richtet sich jeweils nach den Bestimmungen der mit den einzelnen Ländern getroffenen Abkommen.